

**Zwischenmitteilung** Q1/2014



# Kennzahlen zu den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 (ungeprüft)

	1.131.3.2014	1.131.3.2013	Veränderung
Provisionsüberschuss (Mio. €)	1,82	1,23	+48%
Zinsüberschuss (Mio. €) <sup>1</sup>	0,60	0,62	-3%
Sonstige betriebliche Erträge (Mio. €)	1,76	1,59	+10%
Ergebnis vor Steuern (EBT) (Mio. €)	-0,01	-0,11	
Konzernergebnis (Mio. €)	-0,06	-0,08	
Ergebnis je Aktie (€)	-0,01	-0,01	<u>-</u>
Mitarbeiter per 31.3. <sup>2</sup>	85	88	-3%

	31.3.2014	31.12.2013	Veränderung
Bilanzsumme (Mio. €)	246,58	245,86	+0,3%
Eigenkapitalquote (%)	10,1%	10,0%	+1%

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> nach Kreditrisikovorsorge

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> in Festanstellung, Vollzeitäquivalente



### Konzernstruktur

Einzigartiges Media-Brokerage-Geschäftsmodell

Die 1998 gegründete OnVista Group betreibt ein in Deutschland einzigartiges Geschäftsmodell: Sie vereint die Verbreitung und Vermarktung von unabhängigen Finanzmarkt-Informationen mit dem Produkt- und Leistungsspektrum eines spezialisierten Online-Brokers.

Das Geschäft der OnVista AG beruht auf zwei Säulen: Im Segment Portal Business sind wir über unsere 100%ige Tochtergesellschaft OnVista Media GmbH im Finanzportal-Geschäft tätig. Im Segment Online-Brokerage sind wir mit der OnVista Bank GmbH aktiv.

Unser eng verzahntes Geschäftsmodell sorgt für einen ausgewogenen Erlös-Mix: Neben Umsätzen aus Online-Werbung und kostenpflichtigen Endkunden-Services im Media-Geschäft erzielen wir im Online-Brokerage Wertpapierprovisionen und Zinsüberschüsse.

Die französische Online-Bank Boursorama S.A., eine Tochtergesellschaft der Groupe Société Générale, ist Mehrheitsaktionärin der OnVista AG. Boursorama hält zurzeit rund 93% der OnVista-Anteile.

## Geschäftsverlauf und Ertragslage

Positiver Jahresstart im Brokerage-Geschäft, weiter herausforderndes Marktumfeld im Werbegeschäft

Die moderate Erholung der Geschäftsentwicklung der OnVista Group hat sich im Online Brokerage fortgesetzt und bleibt gleichzeitig herausfordernd im Werbegeschäft. Insgesamt hat sich das Ergebnis nach Steuern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht verbessert.

Ursache waren insbesondere folgende Faktoren:

- Die in den beiden Vorjahren beobachtete Zurückhaltung von Media-Kunden mit Wertpapierfokus bleibt auch im bisherigen Geschäftsjahresverlauf bestehen. Das Geschäft mit Nicht-Finanzkunden entwickelt sich dagegen positiv.
- Zum Jahresstart hat die Handelsaktivität der Kunden im Online Brokerage deutlich zugenommen und zu einer positiven Entwicklung im ersten Quartal geführt. Die Neukundengewinnung befindet sich im ersten Quartal weiterhin auf einem hohen Niveau.
- Das enge Kostensparprogramm, das Ende 2012 umgesetzt wurde, führt auch im laufenden Geschäftsjahr zu entsprechenden Entlastungen auf der Kostenseite. Allerdings führen weiter steigende aufsichtsrechtliche Anforderungen zu Kostensteigerungen.

Der ausschließlich im Online-Brokerage erwirtschaftete **Provisionsüberschuss** stieg von € 1,23 Mio. auf € 1,82 Mio. (+48%). Hier wirken sich insbesondere die gesteigerten Neukunden- und Transaktionszahlen aus. Darüber hinaus wurde der Provisionsüberschuss durch das im zweiten Quartal 2013 eingeführte Produktangebot CFD-Handel positiv beeinflusst.

Der **Zinsüberschuss** (Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen nach Kreditrisikovorsorge) betrug auf Konzernebene für den Berichtszeitraum € 0,60 Mio. und lag trotz gestiegener Kundeneinlagen aufgrund des anhaltend niedrigen Marktzinsniveaus um 3% unter den € 0,62 Mio. aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen**, welches aus Umschichtungen im Anlageportfolio resultiert, betrug € 0 Mio. (Vj.: € 0,21 Mio.).



Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von € 1,76 Mio. lagen um 10% über dem Vergleichswert aus 2013 (€ 1,59 Mio.). In dieser Position sind als größter Teil die Werbeumsätze enthalten, die wir im Portalgeschäft erzielen. In den Werbeerlösen sind Erträge aus dem Tausch von Werbeleistungen in Höhe von T€ 242 (Vj.: T€ 11) enthalten.

Die **Verwaltungsaufwendungen** betrugen € 4,18 Mio. und lagen damit - trotz einer strengen Kostendisziplin - um 11% über dem Vorjahreswert (€ 3,76 Mio.). Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus Aufwendungen aus dem Tausch von Werbeleistungen in Höhe von € 242 Tsd. (Vj.: € 11 Tsd.) sowie weiter steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Der in dieser Position enthaltene **Personalaufwand** sank im Berichtszeitraum um 5% auf € 1,35 Mio. (Vj.: € 1,41 Mio.).

Die Anderen Verwaltungsaufwendungen lagen mit € 4,18 Mio. über dem Vorjahresniveau (€ 3,76 Mio.; +23%.). Die ebenfalls in den Verwaltungsaufwendungen enthaltenen Abschreibungen sind im Vorjahresvergleich gestiegen (€ 0,43 Mio. nach € 0,39 Mio.; +11%). Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen spielten mit € 11 Tsd. (Vj. € 2 Tsd., +93%) weiterhin eine untergeordnete Rolle.

In der Summe verbesserte sich das **Ergebnis vor Steuern** in den ersten drei Monaten 2014 auf € -0,01 Mio. (Vj. € -0,11 Mio.). Nach Steuern betrug der **Fehlbetrag** € -0,62 Mio. (Vj.: € -0,78 Mio.).

## Segmente

Wie im Abschnitt "Konzernstruktur" ausgeführt, teilt sich die Geschäftstätigkeit der OnVista Group in die beiden Segmente Portal Business und Online-Brokerage auf.

Im **Segment Portal Business** sind die OnVista Media GmbH, die im Wesentlichen eines der führenden Finanzportale Deutschlands mit <a href="www.onvista.de">www.onvista.de</a> betreibt und vermarktet, sowie die operativ nicht tätige OnVista AG zusammengefasst.

Das Segment Online-Brokerage besteht aus der OnVista Bank GmbH.

Eine Gliederung nach geografischen Segmenten wird nicht vorgenommen, da die Leistungserbringung fast ausschließlich im Inland erfolgt.

#### Herausfordernder Jahresstart f ür das Segment Portal Business

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** der OnVista Media GmbH, die im Wesentlichen unsere Werbeumsätze umfassen, stiegen leicht gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von € 1,64 Mio. auf € 1,66 Mio. (+1%), bedingt auch durch den zuvor genannten Tausch von Werbedienstleistungen.

Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** im Segment Portal Business, der aus der Verwaltung der Finanzanlagen auf Konzernebene sowie aus dem bestehenden Gesellschafterdarlehen resultiert, betrug € -0,04 Mio. (Vj. € -0,02 Mio.).

Die **Verwaltungsaufwendungen** im Mediageschäft, die auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Tausch von Werbeleistungen in Höhe von € 242 Tsd. (Vj.: € 11 Tsd.) enthalten, stiegen auf € 1,63 Mio. (Vj. € 1,29 Mio.; +26%).

Unter dem Strich ergab sich ein **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** von € -0,01 Mio. nach € 0,33 Mio. im Vorjahreszeitraum.



#### Online-Brokerage mit deutlicher Verbesserung im Segmentergebnis

Der **Provisionsüberschuss** des Segments Online-Brokerage stieg deutlich auf € 1,82 Mio. (Vj.: € 1,23 Mio.; +48%). Insgesamt führte die OnVista Bank GmbH bis zum Stichtag 31.03.2014 rund 455.000 Wertpapier- und Derivate-Transaktionen für ihre Kunden aus (Vj.: 326.000; +40%).

Der Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge liegt in den ersten drei Monaten 2014 unverändert bei € 0,64 Mio.

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen**, welches aus Umschichtungen im Anlageportfolio resultiert, betrug € 0 (Vj.: € 0.21 Mio.).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (im Wesentlichen Depotführungs- und sonstige Kundenentgelte) summierten sich auf € 0,21 Mio. (Vj.: € 0,09 Mio.; +119%).

Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** des Segments Online-Brokerage betrugen € 2,66 Mio. (Vj.: € 2,61 Mio.; +2%). Sie setzen sich zusammen aus **Personalaufwendungen** (€ 0,83 Mio. nach € 0,87 Mio.; -5%), **anderen Verwaltungsaufwendungen** (€ 1,48 Mio. nach € 1,43 Mio.; +3%) sowie **Abschreibungen** (€ 0,35 Mio. nach € 0,31 Mio.; +14%).

Unter Berücksichtigung geringfügiger Sonstiger betrieblicher Aufwendungen ergab sich ein **positives Segmentergebnis vor Steuern** (EBT) von € 0,01 Tsd. nach € -0,44 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### **Ausblick**

#### Prognose bestätigt

Marktseitig kann nach wie vor nicht verlässlich vorhergesagt werden, welche Entwicklungen sich an den Finanzmärkten ergeben wird. Damit verbunden ist die Unsicherheit der Entwicklung unserer Kunden aus dem Bereich Finanzdienstleistungen im Segment Portal Business sowie die Auswirkungen auf das Trading-Verhalten der Kunden im Segment Online-Brokerage.

Innerhalb der OnVista Group verfolgen wir auch 2014 eine harte Kostendisziplin. Vor dem Hintergrund gestiegener aufsichtsrechtlicher Anforderungen werden sich allerdings die Kosten im **Segment Online Brokerage** erhöhen.

Wir erwarten vor dem Hintergrund des anvisierten Neukundenwachstums sowie weiterer Produkt- und Serviceerweiterungen einen deutlichen Erlösanstieg, der diese Kostensteigerungen kompensiert. Insgesamt erwarten wir auch zum Jahresende ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis der OnVista Bank im Vergleich zum Vorjahr, rechnen jedoch noch nicht mit einem positiven Beitrag zum Konzernergebnis im Gesamtjahr.

Das operative Ergebnis im **Segment Portal Business** ist weiterhin in starkem Maße insbesondere von der Geschäftssituation unserer Kunden im Finanzgeschäft abhängig. Für das Geschäftsjahr 2014 rechnen wir mit einem Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass die **OnVista Group** im Geschäftsjahr 2014 eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr erreichen wird.

### **Nachtragsbericht**

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag des Zwischenberichts (31. März 2014) nicht eingetreten.



#### Finanzkalender

Hauptversammlung 2014: 24. Juni 2014
Halbjahresbericht 2014: August 2014
Zwischenmitteilung zum dritten Quartal: November 2014

OnVista AG Sophienstraße 3 51149 Köln

Tel: +49 (0)2203 9146-0 Fax: +49 (0)2203 180 640 E-Mail: ir@onvista-group.de Web: www.onvista-group.de

## Vorstand

Ralf Oetting

## **Aufsichtsrat**

Dr. Joachim Totzke (Vorsitzender) Patrick Sommelet (Stellvertreter) Volker E.W. Löser